

Neue Galerie mit gemalten Träumen

Vorarlbergs Galerienlandschaft ist wieder gewachsen: Galerie Vorstadt 6 heißt der kürzlich eröffnete neue Ausstellungsort in Feldkirch.

VON INGE EL HIMOUD-SPERLICH

Die neue Galerie unter der Leitung von Klaus Pfeifer und Eva Buchrainer hat ihre Räume in historischem Gemäuer. Teile des Hauses stammen aus dem 14. und 17. Jahrhundert. Der Maler Floris Scheel, der sich durch die Fassadenmalerei am Lingg-Haus und Fresken im Rathaus einen Namen machte, lebte hier. Er baute das Gebäude Ende des 19. Jahrhunderts um und ließ den Quergiebel errichten. So hebt sich das Haus heute stattlich aus der Häuserreihe hervor.

Die Vorstadt gewann in den letzten Jahren an Bedeutung. Deshalb sei hier auch der richtige Ort für eine Galerie,

ist Albert Ruetz überzeugt. Er stellte in seiner Eröffnungsrede fest, dass Feldkirch sich zu einer Stadt der Galerien mausert und hob deren Bedeutung und Verantwortung für Künstler ebenso wie für Kunstfreunde hervor.

Surrealismus

Die Galerie Vorstadt 6 startet ihre Tätigkeit mit einer Ausstellung surrealistischer Gemälde und Zeichnungen der 31-jährigen Liechtensteiner Künstlerin Jess de Zilva, die in London aufwuchs, dort studierte und jetzt wieder in Mauern lebt. Es ist auch ihre erste Einzelausstellung. De Zilva malt fein lasierend, moduliert plastisch, zeigt knochendünne



© Inge El Himoud-Sperllich

Künstlerin Jess de Zilva (links) und Galeristin Eva Buchrainer.

Frauen aus verschobener Perspektive vor türkis wässrigem Hintergrund, zeigt Frauen, die sich auf die Spiele ihrer eigenen Finger konzentrieren oder ein in Fleischrot getauchtes Mischwesen aus Pferd und Frau („the discovery of the horsemwoman“).

Skizzenbücher geben Einblick in ihre tägliche Auseinandersetzung mit Träumen und Realitäten.

Die 31-jährige malt Traumvisionen, deren Mittelpunkt stets junge Frauen mit verzerrten Gesichtern und verstümmelten Gliedmaßen sind. „In ein paar Jahren weiß ich vielleicht, was das Pferd im Frauenleib oder der Korken im Frauenmund bedeuten. Ich male Träume“, so ihre Erklärung.

■ Bis 7. Mai. Dienstag-Freitag, 15-18 Uhr, Samstag, 10-12 Uhr.

NEUE VORARLBERGER TAGESZEITUNG, Mittwoch 22. April 2009